



ZAHNPFLEGE: MÄDCHEN SIND GESÜNDER

Kinderzähne ohne Karies: Erfolg für Apollonia

Das Kariesprophylaxe- und Zahngesundheitsförderungsprogramm „Apollonia 2020“ startete im Jahr 2001. Das Ziel: die Zahngesundheit bei den Kids verbessern. Bis 2020 sollen 80 Prozent der Sechsjährigen kariesfrei sein. Das Programm zeigt Wirkung.



Gewusst wie. Wer lange Zeit gute Zähne haben will, muss sich früh genug darum kümmern. Für ein gesundes Gebiss wird der Grundstein in der Kindheit gelegt. Apollonia vermittelt spielerisch das wichtige Know-how.

Zahnpflege darf Spaß machen. Außerdem sollte die Technik passen – dann wirkt sie. Das Land Niederösterreich, die NÖGKK, die anderen NÖ Krankenversicherungsträger und die Landes Zahnärztekammer initiierten „Apollonia 2020“, um die Ziele der Weltgesundheitsorganisation WHO in Sachen Zahngesundheit bei den Kindern bis zum Jahr 2020 zu erreichen: 80 Prozent der Sechsjährigen sollen dann kariesfrei sein. Allein für das laufende Schuljahr stehen mehr als 1,7 Mio. € für die Zahngesundheit der Kindergarten- und Volksschulkinder bereit. Die Organisation von Apollonia obliegt dem „Arbeitskreis für zahnärztliche Vorsorgemedizin“ (AKS-ZAVOMED). Es ist wichtig, mit der Vorsorge so früh wie

möglich anzusetzen und den Kindern das nötige Know-how mitzugeben. Spielerisches Lernen und Ernährungstipps sind bei Apollonia genauso wichtig wie der professionelle Check durch die Zahnmedizin. Das Programm wirkt, der Zustand der Zähne unserer Kleinsten wird Jahr für Jahr besser. „Derzeit sind bereits 54,5 Prozent der Sechsjährigen kariesfrei. Das sind um 15 Prozent mehr als vor zehn Jahren, und die Kurve zeigt weiter nach oben“, freut sich Gesundheitslandesrat Ing. Maurice Androsch auf einer Pressekonferenz. „In Niederösterreich gibt es besonders wenige Kinder mit Kariesbehandlungsbedarf“, berichtet der NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter. „Wir liegen auf gutem Weg, das WHO-Ziel zu erreichen.“

Richtiges Zähneputzen von klein auf ist wichtig. Bleibt ein kariöser Milchzahn unbehandelt, kann er benachbarte Zähne infizieren und allgemein die Gesundheit des Kindes beeinträchtigen. Gesunde Milchzähne sind zudem als Platzhalter für die zweiten Zähne und für die Sprachentwicklung bedeutend.

120.000 Kinder werden im Zuge des Apollonia-Programms Jahr für Jahr betreut, 45.000 zahnärztlich untersucht. Auf dem Reiseplan der 35 Zahngesundheitserzieher stehen 4600 Schulen und Kindergärten. Auch 450 Patenzahnärzte arbeiten mit. Apollonia kann aber mehr: Es liefert auch eine Bilanz über den Zustand der Zahngesundheit der Buben und Mädchen in unserem Bundesland: 35,2 Prozent der untersuchten Kinder haben zumindest einen kariösen Zahn. In Kindergärten sind 67,3 Prozent der Kids kariesfrei, in Schulen aber nur mehr 44. Kinder im östlichen Niederösterreich haben gesündere Zähne, zudem weist die Zahngesundheit der Kinder aus dem städtischen Bereich größere Mängel auf. Und noch eines wissen wir: Der Zustand der Gebisse von Burschen ist schlechter als der von Mädchen. Also Jungs, strengt euch an!



Dr. Engelbert Wagner (ZAVOMED), Landesrat Ing. Maurice Androsch und NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter (v. l.) mit Apollonia-Maskottchen Kroko.